

Rücksichtnahme kann Leben retten

AUFTAKT Ein Appell zum Start der Aktion „Sicher zur Schule“ lautete: „Verkehrserziehung ist unerlässlich“.

WENZENBACH. Der bayerische Innenminister hat es erst kürzlich getan, die Verkehrswacht tut es schon über 30 Jahre, die Polizei unterstützt präventiv und die Schulen behandeln das Thema im Unterricht: Der Appell, man möge aufeinander Rücksicht nehmen, vor allem, was die Kinder auf dem Weg von und zur Schule betrifft, geht frisch ins neue Schuljahr. So ist auch die Auftaktveranstaltung der bayernweiten Aktion „Gemeinsam für sichere Schulwege“ zur verstehen, die diesmal für Landkreis und Stadt Regensburg in der Grundschule Wenzenbach stattfand – mit vielen Reden und tapfer durchhaltenden Erst- und Zweitklässlern.

Die Kinder appellierten singend, doch bitte keinen Stress auf dem Schulweg aufkommen zu lassen und die Vertreter aus Politik, Polizei, Verkehrswacht, Wirtschaft und Schule baten, in der Verkehrserziehung nicht nachzulassen. In den 70er Jahren erlitten jährlich etwa 35 Kinder tödliche Unfälle auf dem Schulweg. „Eine schreckliche Zahl, die wir 2010 mit unserer Aktion auf Null reduzieren

konnten“, sagte Karl Nußstein, stellvertretender Vorsitzender der Verkehrswacht Regensburg. Leider gab es 2011 719 Kinder, die bei Schulwegunfällen in Bayern verletzt wurden, und erneut gab es drei Verkehrstote, „und das sind drei zu viel.“ Umso dringlicher sei die Verkehrserziehung, so Nußstein weiter.

„Hier sind alle gefragt“, ergänzte Gerhard Schnabl vom Regensburger Amt für Schulen. „Die Eltern als Vorbild, die Polizei mit unterstützenden und präventiven Maßnahmen, Behörden für eine vernünftige Infrastruktur rund um die Schulen und natürlich die Schule selber mit einem zielgerichteten Unterricht. Auch Kreisrat Rudolf Ebneith sprach sich als Vertreter des Landkreises dafür aus, mehr für die Sicherheit zu tun. „Kinder können nun mal erst mit acht bis neun Jahren Geschwindigkeiten richtig abschätzen.“

Unterstützt wird diese Aktion von der Sparkasse Regensburg. Geschäftsstellenleiter Johann Ziehaus aus Wenzenbach und Vorstandsmitglied Manfred Pitzl hatten neben einem Verkehrsspiel mit Disneyland-Gewinnchance auch gut sichtbare Warnwesten mitgebracht. „Alle Abc-Schützen erhalten von uns zum Aktionsauftakt Sicherheitsdreiecke zum Umhängen, ausgestattet in Leuchtfarbe und reflektierenden Streifen“, so Pitzl. (msr)



Auftakt der Aktion „Sicher zur Schule“ in Wenzenbach

Foto: Strasser